

Veranstalter

Prof. Dr. Thomas Seufferlein

Sprecher Darmzentrum Ulm

Ärztlicher Direktor

Klinik für Innere Medizin I

Universitätsklinikum Ulm

Albert-Einstein-Allee 23

89081 Ulm

Prof. Dr. Roland Schmidt

Leiter Darmzentrum

Klinischer Direktor

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und

Thoraxchirurgie

Bundeswehrkrankenhaus Ulm

Oberer Eselsberg 40

89081 Ulm

Organisation

Klinik für Innere Medizin I

Universitätsklinikum Ulm

Albert-Einstein-Allee 23

89081 Ulm

Telefon: 0731 500 44504

Fax: 0731 500 44502

E-Mail: martina.schroeck@uniklinik-ulm.de

In Zusammenarbeit mit



Mit freundlicher Unterstützung von



Comprehensive Cancer Center

Tumorzentrum Alb-Allgäu-Bodensee



Stadthaus Ulm

Münsterplatz 50

89073 Ulm

Parken:

Parkhäuser „Am Rathaus“,

„Fischerviertel“ und „Salzstadel“

(jeweils circa 5 Minuten zu Fuß)

Einladung zur Infoveranstaltung

Samstag, 23. März 2019 | 10:00 bis ca. 13:00 Uhr |
Stadthaus Ulm

Darmkrebsmonat März

Darmvorsorge rettet Leben!

Unser Ziel: Information und Motivation zu
Vorsorge und Früherkennung

Liebe Interessent*innen,

Darmkrebs ist bei Männern und Frauen in Deutschland nach wie vor eines der häufigsten Krebsleiden. Jedes Jahr werden circa 70.000 Menschen in Deutschland mit dieser schweren Diagnose konfrontiert. Dabei wissen viele nicht, dass man durch einen gesunden Lebensstil vorbeugen kann. Zudem gibt es neue genetische Untersuchungen, die helfen, das Risiko für Darmkrebs besser einzuschätzen.

Vorsorgeuntersuchungen sind effektiv und sicher, sie werden aber immer noch nicht von allen Berechtigten wahrgenommen. In unserer Veranstaltung werden wir Ihnen die Neuerungen des Einladungsverfahrens und den Ablauf der Vorsorge erklären. Sehr wichtig ist hier die Darmspiegelung, die eine sichere Behandlung von Krebsvorstufen und von frühen Krebsstadien erlaubt. Schwerpunkte der diesjährigen Veranstaltung bilden neue Erkenntnisse zur Rolle von Darmbakterien bei der Krebsentwicklung und -behandlung. Außerdem erhalten Sie praktische Tipps, wie Sie mit Ernährung und Sport die Entstehung, aber auch die Behandlung von Dickdarmkrebs positiv beeinflussen können. Die Heilungschancen von Dickdarmkrebs haben sich in den letzten Jahren deutlich verbessert. Auch fortgeschrittene, bösartige Tumore des Dickdarms lassen sich mit modernen Methoden der Chirurgie, der Bestrahlung und der Therapie mit Medikamenten sehr gut behandeln und heilen. Patient*innen mit nicht heilbarem Darmkrebs kann man oft lange Zeit eine gute Lebensqualität ermöglichen. Nutzen Sie die Chance, sich zu informieren!

Im Namen der Darmkrebszentren am Universitätsklinikum Ulm und des Bundeswehrkrankenhauses Ulm laden wir Sie sehr herzlich ein.

Prof. Dr. Thomas Seufferlein | Prof. Dr. Roland Schmidt



Programm

10:00 Uhr	Begrüßung <i>Prof. Dr. Thomas Seufferlein, Universitätsklinikum Ulm</i>
10:05 – 10:20 Uhr	Wie entsteht Darmkrebs? Welche Rollen spielen Bakterien im Darm? <i>Prof. Dr. Thomas Seufferlein Universitätsklinikum Ulm</i>
10:20 – 10:35 Uhr	Vorsorge – wann ist der richtige Zeitpunkt und welche Untersuchungen sind sinnvoll? <i>Prof. Dr. Leopold Ludwig Gastroenterolog. Schwerpunktpraxis Dornstadt</i>
10:35 – 10:50 Uhr	Neue Behandlungsmöglichkeiten von frühen Krebsstadien in der Endoskopie <i>Prof. Dr. Martin Wagner Universitätsklinikum Ulm</i>
10:50 – 11:05 Uhr	Moderne Chirurgie bei Darmkrebs – gering invasive Verfahren <i>Dr. Stefan Meiners Bundeswehrkrankenhaus Ulm</i>

11:05 – 11:20 Uhr **Moderne Chirurgie bei Darmkrebs – Resektion von Metastasen**
*Prof. Dr. med. Marko Kornmann
Universitätsklinikum Ulm*

11:20 – 11:45 Uhr **Pause und Imbiss**

11:45 – 12:00 Uhr **Moderne Ernährungstherapie als Grundlage für die Krebsbehandlung**
*Dorothea Klein
Universitätsklinikum Ulm*

12:00 – 12:15 Uhr **Mit Bewegungs- und Sporttherapie Nebenwirkungen reduzieren und Langzeitfolgen vermeiden**
*Dr. biol. hum. Stephanie Otto
Universitätsklinikum Ulm*

12:15 – 12:30 Uhr **Chemotherapie bei Dickdarmkrebs – moderne Medikamente?**
*Dr. Volker Kächele
Hämato-Onkologische Schwerpunktpraxis Ulm*

12:30 Uhr **Podiumsdiskussion, Fragen an die Referent*innen**

